

Marktplatz Inklusion

Zur Teilnahme am Marktplatz Inklusion sind alle Firmen, Betriebe, Projekte und Initiativen eingeladen, die das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe schwerbehinderter und nicht behinderter Personen am Arbeitsleben haben. Neben den jetzt schon angemeldeten Inklusionsbetrieben sind dies u.a.:

Landeswohlfahrtsverband Hessen | Integrationsamt
Bundesagentur für Arbeit
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
FAF GmbH Berlin/Darmstadt

»Heizelmännchen« GmbH, Gelnhausen
Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH, Karben
bib Baunataler Integrationsbetriebe gGmbH
BW - Dienstleistungsgesellschaft mbH
Cook Company gGmbH, Frankfurt am Main
DGT - Dienstleistungsgesellschaft Taunus mbH
DIALOGMUSEUM, Frankfurt am Main
Eßtragon gGmbH
Förderkreis »Lichtblick« Beschäftigungs GmbH
Frankfurter Beschäftigungsbetrieb gGmbH
gbbi mbH
Groß-Gerauer Integrationsbetriebe gGmbH
Grümel gemeinnützige GmbH
Grün & Grün GmbH, Gelnhausen
Handicap-construct GmbH
IngA gGmbH
INTEGRA - Integration durch Arbeit GmbH
kombinat gGmbH, Frankfurt am Main
Lebenshilfe Gießen e.V.
Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg e.V.
M&S Markt- und Servicegesellschaft mbH
MarMed GmbH
Neue Arbeit Marburg gGmbH
NICK gGmbH
NRD Betrieb GmbH
Praxis gGmbH
Pro Dokument gemeinnützige GmbH, Kassel
proWerk gemeinnützige GmbH
Siebenkorn Integrationsgesellschaft mbH
stellenwert.gmbh
WeBeG gGmbH Eschwege
Werkstätten Hainbachtal gGmbH

Veranstalter

lag | integration

Landesarbeitsgemeinschaft der Integrationsbetriebe Hessen e.V.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Integrationsbetriebe in Hessen ist Zusammenschluss und Interessenvertretung der Integrationsbetriebe in unserem Bundesland. Sie vermittelt kollegialen Rat, Möglichkeiten zur Betriebsbesichtigung und für Praktika bei anderen Unternehmen. Der fachliche Austausch über die Anwendung und Auslegung gesetzlicher Regelungen, Hinweise auf Investitionshilfen und auf die Förderung der laufenden Arbeit sind ein wichtiger Teil der Aufgaben. In Hessen sind derzeit 33 Inklusionsbetriebe in der BAG IF zusammengeschlossen. Über die Mitgliedschaft in der lag | integration ist auch die fachliche Verbindung zu anderen Inklusionsunternehmen in der gesamten Bundesrepublik, zu den Werkstätten für behinderte Menschen und den Zuverdienstprojekten gewährleistet.



Landeswohlfahrtsverband Hessen Integrationsamt

Ziel der Arbeit des LWV Hessen Integrationsamtes ist die Inklusion von schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben. Das Integrationsamt wirkt darauf hin, dass schwerbehinderte Menschen auf Arbeitsplätzen beschäftigt werden, auf denen sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse voll einbringen und weiterentwickeln können. Dadurch sollen sie sich am Arbeitsplatz und im Wettbewerb mit nicht behinderten Menschen behaupten können und eine gesellschaftlich akzeptierte Arbeitsleistung erbringen. Die besonderen Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen finden sich im Teil 2 des SGB IX.

Chancen für Inklusion

Fachtagung · 20. September 2017



Veranstaltungsort

Congress Park Hanau
Schlossplatz 1 · 63450 Hanau
www.cph-hanau.de

Veranstalter

LWV Hessen · Integrationsamt
Ständeplatz 6 - 10 · 34117 Kassel
Fon 0561 - 1004 - 0 · Fax 0561 - 1004 - 2595
www.lwv-hessen.de

Landesarbeitsgemeinschaft der Integrationsbetriebe Hessen e.V.

Vor der Kaserne 6 · 63571 Gelnhausen
Fon 06051 - 9218 - 1030 · Fax 06051 - 9218 - 61
info@lag-integration.de · www.lag-integration.de

Tagungsbüro

gbbi mbH
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Fon 069 - 6706 - 125

Teilnahmegebühren

50,- Euro pro Person
(Fachtagung inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

Anmeldung

Anmeldungen von Tagungsteilnehmern erbitten wir bis zum 18. August 2017 an das Tagungsbüro. Zahlung der Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung und der Rechnung.

Info-Stände

Die Anmeldung von Info-Ständen der Inklusionsbetriebe (Fläche ca. 2 x 2 m, Tisch und Stuhl werden vor Ort gestellt) ist bis zum 01. September 2017 möglich.

lag | integration



Fachtag

Chancen für Inklusion

Teilhabe an Arbeit
in Inklusionsbetrieben

Vielfältig. Sozial. Professionell.

Congress Park Hanau
20. September 2017

Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor drei Jahren trafen sich die hessischen Inklusionsbetriebe – damals noch als »Integrations-Unternehmen und -Projekte« – in Hanau zu einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Arbeit, zur Diskussion von Chancen, Problemen und Perspektiven. Dieser Erfahrungs- und Informationsaustausch hat manches Projekt dazu angeregt, die eigene Arbeit weiter zu entwickeln, zu hinterfragen oder Perspektiven zu korrigieren.

Wir wollen in diesem Jahr erneut die Gelegenheit ergreifen, um über die Entwicklung unserer Firmen zu reflektieren und ins Gespräch zu kommen. Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den betriebswirtschaftlichen Aufgaben unserer Betriebe sollen diesmal die Aktivitäten zur Qualifizierung unserer Mitarbeiter (mit und ohne Behinderung) im Fokus unserer Betrachtung stehen. Dies sowohl unter dem Aspekt der gestiegenen fachlichen Anforderungen an unsere Mitarbeiter als auch unter der Aufgabe der Bemühung um Vermittlung kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Hier haben Inklusionsbetriebe in den vergangenen Jahren ein beachtliches Know-how entwickelt, welches wir darstellen und kritisch bewerten wollen.

Wir laden Sie ein, sich an diesem Fachdiskurs zu beteiligen. Stellen Sie die Ideen und Konzepte Ihrer Firmen und Projekte vor, diskutieren Sie mit Kolleginnen und Kollegen, lernen Sie von deren Ideen und aus ihren Erfahrungen. Und stärken Sie damit die Entwicklung der Inklusionsbetriebe und deren gesellschaftspolitischen Rückhalt.

Herzlich willkommen

Martin Berg Vorsitzender der lag | integration

Dr. Andreas Jürgens
Erster Beigeordneter des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Programm

Chancen für Inklusion · 20. September 2017
Moderation: Dörte Maack, Hamburg

09:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden · Come Together · Markt der Möglichkeiten
10:00 Uhr	Eröffnung des Fachtags Martin Berg · lag integration Grußworte Dr. Andreas Jürgens · LWV Hessen Maren Müller-Erichsen · Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Vertreter der Stadt Hanau
10:45 Uhr	Keynote: »Mein Blind Date... mit Arbeit« Saliya Kahawatte
11:30 Uhr	Das »Budget für Arbeit« – erfolgsversprechende Übergänge in Inklusionsbetriebe? Thomas Niermann · LWV-Integrationsamt
12:00 Uhr	Ein Ausblick der Arbeitsagentur: Inklusionsbetriebe als »andere Anbieter«? Peter Gudat · Arbeitsagentur, RD Hessen
12:30 Uhr	Mittagspause Genuss, Impressionen, Dialoge
13:45 Uhr	Inklusion: Was Unternehmen können und brauchen Dr. Gunther Quidde
14:15 Uhr	Perspektiven für Inklusion – Talk lag integration, Integrationsamt, LAG WfbM, Moderation
15:00 Uhr	Kaffee und Süßes Ansichten (Graphic Recording: Janine Röhrig) und Austausch
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten



Martin Berg (Jahrgang 1961) ist Vorstandsvorsitzender des Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V. (BWMK). Er ist zudem Vorsitzender der lag | integration wie auch Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V.



Peter Gudat (Jahrgang 1954) ist in der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit der Fachexperte für berufliche Rehabilitation. Er ist zuständig für das operative Geschäft der Reha-Teams in den Agenturen und Ansprechpartner für die hessischen Reha-Einrichtungen. Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes gehört zu seinen Schwerpunktaufgaben.



Christoph Hille (Jahrgang 1966) ist seit 2016 Vorstandsvorsitzender des Lebenshilfe-Werks Kreis Waldeck-Frankenberg e.V. (LHW). Seit vielen Jahren ist ihm die Mitwirkung in hessen- und bundesweiten Gremien (z. B. Vorsitzender der LAG Werkstätten, LIGA Hessen, Präsidium BAG Werkstätten) sehr wichtig.



Dr. Andreas Jürgens (Jahrgang 1956) war von 1986 bis 2003 Richter am Amtsgericht in Kassel, dann bis 2012 Mitglied des Hessischen Landtages. Seit Mai 2012 ist er Erster Beigeordneter des LWV Hessen. Seine Schwerpunkte liegen in der Sozialpolitik, der Behindertenpolitik und dem Sozial- und Betreuungsrecht.



Saliya Kahawatte (Jahrgang 1969) ist Business-Coach, Unternehmensberater und Buchautor. Trotz seiner hochgradigen Sehbehinderung schaffte er durch bloßes Zuhören das Abitur auf der Regelschule und absolvierte eine Ausbildung zum Hotelfachmann, machte Karriere in Hotellerie und Gastronomie.



Dörte Maack (Jahrgang 1967) baute für das internationale Ausstellungsprojekt DIALOG IM DUNKELN® das pädagogische Programm sowie den Bereich der Business-Workshops auf. Seit über 10 Jahren ist die Mutter von zwei Kindern erblindet. Ihre Erfahrungen aus dem Leben mit und dem Leben ohne Augenlicht verdichtet die Hamburgerin in ihren außergewöhnlichen Trainingskonzepten und Vorträgen



Maren Müller-Erichsen (Jahrgang 1938) absolvierte eine Ausbildung als landwirtschaftstechnische Assistentin an der Universität Gießen, mit anschließendem Beginn des Studiums der Agrarwissenschaft. 1979 Vorsitzende der Lebenshilfe Gießen. In den 80er und 90er Jahren war sie als stellvertretende Vorsitzende bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe tätig und ist seit 2012 Behindertenbeauftragte der Hessischen Landesregierung.



Thomas Niermann (Jahrgang 1963) arbeitete zunächst beim Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband als Referent für Behindertenhilfe, dann als Hauptreferent und später als Abteilungsleiter Soziale Arbeit und Internationale Operationen. 2011 wechselte er zum Landeswohlfahrtsverband Hessen und ist seit 2012 Leiter des Integrationsamtes und der Hauptfürsorgestelle.



Dr. Gunther Quidde (Jahrgang 1967) war Konversionsbeauftragter der IHK Rhein-Neckar und arbeitete an der Verwirklichung der EU-Richtlinie »Einheitlicher Ansprechpartner / E-Government«. Er ist Hauptgeschäftsführer der IHK-Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und koordiniert die Zusammenarbeit der vier IHKs in der Metropolregion Rhein-Neckar in den diese Region betreffenden Fragen.